

Medienmitteilung

Full Full Full

Evelyne Leu will mehr

Full Full Full heisst einer der schwierigsten Sprünge in der Skiakrobatik der Frauen. Nur ganz wenige beherrschen den dreifachen Salto mit drei Schrauben. Eine von ihnen ist Evelyne Leu. Mit ihrem Paradesprung ist sie in Turin Olympiasiegerin geworden. Und sie hat nicht genug. In Inawashiro (Japan) nimmt sie Mass an der WM-Schanze von 2009 und in Cypress Mountain (Kanada) startet sie den Countdown für die Olympischen Winterspiele in Vancouver 2010 ein. Full Full Full begleitet Evelyne Leu. Aus nächster Nähe und mit dem Blick über den Schanzentisch hinaus.

Vor der ersten Wasserschanzen-EM

Doppelschrauben ins Wasser

Evelyne Leus grosses Projekt im Wasserschanzentraining dieses Sommers ist die Doppelschraube, also zwei Schrauben in einem Salto. «Ich spüre, dass sie zu funktionieren beginnt», freut sich Evelyne Leu über die ersten Versuche. «Im Moment habe ich noch etwas wenig Rotation, lande meistens auf den Knien, manchmal auch auf dem Bauch. Das ist nicht sehr angenehm, aber da muss ich jetzt halt durch.» Angst hatte sie bekanntlich noch nie, auch nicht, als sie als eine der ersten Frauen vor Jahren den Full Full Full zu üben begann. Den lernte sie ohne grosse Stürze. «Ich hatte ihn so vorbereitet, dass es nur darum ging, mich zu trauen.»

Sollte Evelyne Leu schon diesen Winter den Full-Doublefull (Doppelsalto mit drei Schrauben) zur Wettkampfreife bringen, dann vergrössert sie ihre Chancen in den Wettkämpfen, wo aus Sicherheitsgründen keine Dreifachsalti erlaubt sind. Damit sie den Sprung zeigen darf, muss sie fünfzig erfolgreiche und von der FIS beglaubigte Versuche auf der Wasserschanze vorweisen können. Fernziel ist, die Doppelschraube in den Dreifachsalto einzubauen. Die ersten Full Full Fulls (Dreifachsalto mit drei Schrauben) hat Evelyne Leu bereits wieder sauber ins Wasser gesetzt. «So richtig daran gearbeitet habe ich aber noch nicht», schränkt sie ein. Triple Full-Training steht in den kommenden zwei Wochen an. Am Sonntag, dem 19. August findet auf ihrer Heimschanze, dem «jumpin» in Mettmenstetten das Freestyle European Masters statt. Erstmals werden die Wasserschanzen-EM-Titel vergeben. Nicht nur die besten Weissrussinnen Alla Tsuper und Olli Slivets werden Evelyne Leu herausfordern, sondern auch die Australierinnen Jacqui Cooper und Lydia Ierodiaconou. Da die Sommer-EM ohnehin inoffiziell stattfindet, können auch Nichteuropäerinnen mittun. Die Schweizerin freut sich auf den Vergleich: «Danach weiss ich wieder, wo ich im internationalen Vergleich stehe.»

Aus dem Skischuhkästchen

Jacqui Cooper auf Besuch

Jacqui Cooper, Evelyne Leus beste Freundin im Weltcup, kommt zu Besuch. «In einer Woche kommt sie an», freut sie sich. «Leider haben wir zuhause etwas wenig Platz, um sie bei uns zu beherbergen» sagt sie. In der Schanzenanlage werden sie aber genug Zeit haben, um die Monate seit dem Weltcup-Ende aufzuarbeiten. Wahrscheinlichster Logisgeber für die Full Full Full-Spezialistin aus Downunder ist der Olympiasieger und Initiant der Wasserschanze in Mettmenstetten, Sonny Schönbächler.

Nächste Ausgabe Full Full Full: 19.8.2007

Inhalt: Freestyle European Masters (Wasserschanze) Mettmenstetten